newsletter 01/2016

DAAD Informationszentrum Athen

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Wo Sie uns finden

DAAD Informationszentrum Athen
c/o Goethe-Institut Athen
Omirou 14 – 16
GR – 10672
Tel.: + 30 210 36 08 171
info@daad.gr
www.daad.gr

Öffnungszeiten

Telefonische Beratung
Mo& Mi 14:00 – 17:00
Di, Do & Fr 10:00 – 13:00

Persönliche Beratung
Di & Do 10:00 – 13:00
Mo & Mi 14:00 – 17:00

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Beratung erfolgt täglich auch per E-Mail.

Social Media

Täglich auf den neusten Stand mit Facebook und Twitter.

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn
Verantwortlich i.S.d.P.:
Dr. Dorothea Rüland
Redaktion:
Alexander Roggenkamp
Lia Goudousaki
Nikos Dimitropoulos
Bildnachweis:,
Elina Giounanli
privat
Kontakt:
Tel.: + 30 210 36 08 171
info@daad.gr
www.daad.gr

Liebe Leserinnen und Leser,

die heiße Bewerbungsphase rund um die DAAD-Jahresstipendien und Sommersprachkurse liegt hinter uns. Im Vergleich zum letzten Jahr haben die Bewerberzahlen noch einmal angezogen: insgesamt bewarben sich 264 Griechinnen und Griechen um ein Jahresstipendium (217 für einen Master und 47 für einen Forschungsaufenthalt) und 84 für einen Sprachkurs. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung von gut 20 % bei den Jahresstipendien und 5 % bei den Sommersprachkursen. Wir wünschen allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Erfolg bei den Auswahlverfahren.

Was die Forschungskurzstipendien und Forschungsaufenthalte betrifft, können in diesem Jahr aufgrund von Mittelkürzungen leider keine Stipendien für 2016 vergeben werden. Die Bewerbungsfrist 1. März entfällt daher. Bewerbungen zum 1. Oktober werden aber wieder möglich sein.

Der Oktober wird auch für unsere Alumni ein besonderer Monat sein, denn am ersten Wochenende 01./2.10 laden wir zu einem großen Alumnitreffen nach Athen ein, welches sich dem Thema ***Europa*** widmen wird. Ideen für Beiträge, Vorträge, Workshops sind herzlich willkommen. Schreiben Sie uns an info@daad.gr.

In diesem Newsletter dürfen natürlich auch nicht Berichte und Interviews über den akademischen Austausch fehlen. Die Fachhochschule Epirus hat sich als erste Fachhochschule Griechenlands erfolgreich um eine DAAD-Studienreise beworben und ist vergangenen Dezember nach Deutschland gereist. Die Studierenden des Fachbereichs *Angewandte Fremdsprachen in Management und Wirtschaft* schreiben über Ihre Erfahrungen (S. 5). Außerdem haben wir Anessa Androbik interviewt, zurzeit Stipendiatin des Übersetzungsprogramms der Petrou-Chari-Stiftung (S. 4).

Nach dem großen Erfolg des ersten Falling Walls Lab im vergangenen Herbst, bringen wir dieses Format gemeinsam mit der deutsch-griechischen Industrie-und Handelskammer und dem Generalkonsulat nun nach Thessaloniki (Ende Mai/Anfang Juni). Den genauen Termin kündigen wir Ihnen auf unserer Homepage an (www.daad.gr).

Zum gleichen Zeitpunkt organisieren wir außerdem in Zusammenarbeit mit der Nationalen Forschungsgesellschaft zwei Forschungssymposien (Krebsforschung und Organic Electronics). Programm und die genauen Termine finden Sie in Kürze ebenfalls auf unserer Webseite.

Immer wieder besuchen auch Studieninteressierte aus Nicht-EU-Ländern unser Büro, um sich über Studienmöglichkeiten in Deutschland zu informieren. In dieser Ausgabe erfahren Sie, was bei der Ausstellung eines Studenten-Visums zu beachten ist (S. 4).

Außerdem haben wir unsere Broschüre über Aufbaustudiengänge für Absolventen der Germanistik aktualisiert (S. 3).

Natürlich ist unser Büro in den nächsten Monaten auch wieder für Vorträge in Griechenland unterwegs. Schauen Sie mal, wo wir wann sind, vielleicht schaffen Sie es ja, zu einem Vortrag zu kommen.

Viel Spaß beim Lesen!

VERANSTALTUNGEN-TERMINE

VORTRÄGE ZUM THEMA «STUDIEREN IN DEUTSCHLAND»

Raum Attika

2.März 2016, 19.00 Uhr: Moraitis-Schule

10. März 2016, 11.30 Uhr: Erasmeios-Ellinogermaniki

19. März 2016, 14.45 Uhr: Ekpaideytiria Douka

Xanthi, 19. April 2016: Vortrag im Rahmen der Bildungsmesse zum Thema Aufbaustudiengänge für Studierende/Absolventen der Demokrit-Universität Thrazien. Organisatoren: Career Office der Demokrit-Universität in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Umweltingenieurswissenschaften. Den genauen Veranstaltungsort können Sie demnächst unserer Webseite entnehmen.

TestDaF 2016

Das DAAD-Informationszentrum ist gleichzeitig auch TestDaF-Prüfungszentrum und führt im Auftrag des TestDaF-Instituts die TestDaF-Prüfung durch. Informationen über die Prüfung finden Sie hier.

Wichtige Ankündigung: Die TestDaF-Prüfung wird am 20. April 2016 in Athen nicht durchgeführt!

Prüfungstermine 2016

Termin	Anmeldefrist
9. Juni 2016	14.04.2016 – 12.05.2016
15. Juli 2016	24.05.2016 – 21.06.2016
20. September 2016	26.07.2016 – 23.08.2016
8. November 2016	13.09.2016 – 11.10.2016

TestDaF-Prüfungsvorbereitung

GOETHE INSTITUT

Das Goethe-Institut Athen bietet intensive Vorbereitungskurse an. Das Sprachsekretariat informiert unter der Telefonnummer 210-3661038 über die Kurse.

universitätbonn

Bonn Graduate School of Economics

School of Economics (BGSE)

Doctoral Program in Economics

call for applications
scholarships available
admission with bachelor's or master's degree

The Bonn Graduate School of Economics (BGSE) offers a structured doctoral program in economics that combines demanding course work with early individual research in a supportive and intellectually demanding environment. Outstanding (top 10%) students holding a bachelor's or master's degree in economics or related fields (e.g. mathematics, statistics, business administration, accounting, and finance) are encouraged to apply for admission.

All BGSE activities are conducted in English. Grants are available to basically all BGSE students. All students are provided with adequate office space. Our student body benefits from an excellent faculty and numerous collaborative research activities.

Please visit the BGSE website for application requirements and information on the program
www.bgse.uni-bonn.de.
Applications have to be submitted online (via www.bgse.uni-bonn.de). The aplication deadline for the program starting in October is March 31, 2016.

Germanistikstudium und was dann?

Anlässlich der Neuauflage der Infobroschüre «Aufbaustudiengänge in Deutschland für Absolventen der Germanistik» möchten wir kurz über die Studienmöglichkeiten an deutschen Hochschulen informieren.

Die Germanistik bietet den Studierenden die Möglichkeit, konkrete Fachgebiete auszuwählen. So kann man ausschließlich Deutsche Literaturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft, Didaktik oder Mediävistik studieren oder auch andere Fachgebiete wie Allgemeine oder Vergleichende Literaturwissenschaft, Psycholinguistik, Soziale und Historische Sprachwissenschaft oder Neurolinguistik.

Die Fachgebiete Deutsch als Fremdsprache (DaF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) konzentrieren sich auf die Vermittlung der deutschen Sprache für ausländische Schüler oder Ausländer, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, und für die Deutsch die zweite Sprache darstellt. Solche Studienprogramme können auch den Titel *Interkulturelle Germanistik*, *Deutsch als Fremdsprachenphilologie*, *Fremdsprachendidaktik* etc. tragen.

Das Fach Dolmetschen und Übersetzen zieht ebenfalls sehr viele Absolventen an, zumal es eine berufliche Spezialisierung ermöglicht. Die Universität Mainz ist die einzige Universität in Deutschland, die einen Masterstudiengang mit Neugriechisch als Arbeitssprache anbietet (Sitz der Fakultät in Germersheim).

Für Absolventen der Germanistik bieten sich jedoch auch andere Möglichkeiten der Spezialisierung: Fachbereiche wie Kulturwissenschaften, Kulturmanagement, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Interkulturelle Kommunikation, Buchwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Computerlinguistik, Digital Humanities, Bildung und Medien, Sozialwissenschaften ermöglichen den Interessenten ihre Berufsperspektiven zu erweitern.

Zum Zweck einer besseren und effektiveren Beratung haben wir eine Liste mit Studiengängen erstellt, die für Absolventen der Germanistik von Interesse sein könnte.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN **The top-ranked International Graduate Programs at the University of Kaiserslautern**

The TU Kaiserslautern is a top-ranked German research-oriented university (Place 10 of all German universities, Place 5 for Departments, *Wirtschaftswoche*, June 2014) for science, technology, and industry. Our University offers high-quality graduate education and (post)doctoral research training in innovative fields of economic relevance, many of them as English-taught programs. Our features:

- International study environment highly affiliated to industry and research
- "Science Alliance Kaiserslautern", network of high-profile science institutions on & nearby campus
- "University of Teaching Excellence " award for outstanding student-teacher ratio

16 International Graduate Programs:

- Electrical and Computer Engineering: M.Sc. Electrical & Computer Engineering,European Master in Embedded Computing Systems
- Computer Science: M.Sc. Computer Science, M.Sc. Computer Science in Applications,
European Master in Software Engineering
- Mathematics: M.Sc. Mathematics International, M.Sc. Technomathematics, M.Sc. Mathematics, M.Sc. Economathematics
- Biology: M.Sc. Microbial and Plant Biotechnology, M.Sc. Molecular Cell Biology and Neurobiology,
M.Sc. Ecology and Microbial Biodiversity
- Graduate School Commercial Vehicle Technology: M.Sc. Commercial Vehicle Technology
- Social Sciences: M.Sc. Cognitive Science
- Distance Master: M. Eng. Software Engineering for Embedded Systems, M.Eng. Nanotechnology

Application deadlines*:

- **April 30** for winter term starting on Oct 1
- **Oct 31** for summer term starting on April 1

Application requirements for international master students*:

- Bachelor degree or equivalent
- English language proficiency

Further details for program specific variations here

Contact:
TU Kaiserslautern
E-Mail: info@isgs.uni-kl.de
Department of International Affairs: ISGS
www.uni-kl.de/en/international
Gottlieb-Daimler-Straße 47
67663 Kaiserslautern, Germany

Studentenvisum – Alles, was Sie wissen müssen

Informationen für Nicht-EU-Bürger

Die Zahl der Interessenten aus Griechenland, deren Herkunftsland nicht zur EU gehört (z.B. Albanien, Moldawien, Georgien usw.), eine griechische Schule absolviert haben und vorhaben, in Deutschland ein grundständiges oder ein Aufbaustudium zu absolvieren, ist groß.

Die deutschen Hochschulen bewerten in diesem Fall einen Antrag auf Zulassung eines Nicht-EU-Bürgers positiv oder negativ nach denselben Kriterien, nach denen sie auch einen Griechen zum Studium zulassen bzw. ablehnen. Konkret müssen Nicht-EU-Bürger auch an den Panhellischen Prüfungen die Mindestdurchschnittsnote von 10,0 erreichen und über den Sprachnachweis verfügen. Für ein Masterstudium bewerben sie sich mit der analytischen Notenaufstellung bzw. mit ihrem Studienabschluss.

Einen signifikanten Unterschied gibt es hinsichtlich der Aufenthaltserlaubnis und konkret hinsichtlich des Studentenvisums.

In diesem Fall muss der Interessent die Deutsche Botschaft aufsuchen und folgende Unterlagen vorlegen:

- einen gültigen Reisepass
- die griechische Aufenthaltsgenehmigung bzw. die Bestätigung über die Erneuerung dieser (ins Deutsche übersetzt)
- die Aufnahmebestätigung der deutschen Hochschule bzw. offizielle Einladung zu den Aufnahmeprüfungen
- eine mindestens dreimonatige und in der EU gültige Krankenversicherung
- eine Bescheinigung über die Kenntnisse der deutschen Sprache, mindestens auf dem Sprachniveau B1
- Zwei Anträge (auf Deutsch oder Englisch auszufüllen)
- Zwei biometrische Passbilder in Farbe
- Finanzierungsnachweis (z.B. Lohnsteuererklärung, Sparbuchkonto, Stipendien etc.)

Die Kosten für den Antrag betragen 60, - Euro, die Dauer bis zur Ausstellung des Visums beträgt in der Regel vier bis fünf Wochen. Der angehende Student muss während der Anreise die Originaldokumente bei sich führen.

Der Finanzierungsnachweis kann auf zwei Wegen geleistet werden: entweder durch die Eröffnung eines Bankkontos (Sperrkonto) bei einer deutschen Bank mit einem Guthaben von 8.040 Euro (640,- Euro für 12 Monate) oder durch eine Verpflichtungserklärung von in Deutschland lebenden Privatpersonen (Undertaking of individuals).

Die Deutsche Bank bietet für angehende internationale Studenten ausführliche Informationen hinsichtlich der nötigen Unterlagen und Schritte zur Eröffnung eines Kontos. Weiterführende Informationen finden Sie hier.

Die Kontoeröffnung kostet 50 Euro und dauert etwa eine Woche. Im Anschluss wird sowohl der Studierende als auch die Deutsche Botschaft über die Erteilung des Studentenvisums informiert.

CHANGE BY EXCHANGE

Anessa Androbik – Stipendiatin des Aus- und Weiterbildungsprogramms für junge Übersetzer neugriechischer Literatur

Anessa Androbik hat an der FU Berlin Neogräzistik studiert und hat anschließend einen Master in Europawissenschaften absolviert. Zurzeit lebt sie in Athen als Stipendiatin des Aus- und Weiterbildungsprogramms für junge Übersetzer der neugriechischen Literatur.

Starten wir gleich mit einer persönlichen Frage. Dein Nachname klingt ja jetzt weder besonders Deutsch noch Griechisch. Erzähl doch mal, was es damit auf sich hat?

Nachnamen bringen ein Hauch von Tradition, Kultur, und Geschichte mit sich. In Griechenland gibt es viele Namen fremder, vor allem türkischer und slawischer aber auch italienischer Herkunft. Zur Zeit der Koexis-

tenz dieser Völker ist das Anhängen von Endungen an Wortstämme charakteristisch.

Der Nachname Androbik stammt von der wunderschönen Insel Tinos, wo mein Vater geboren wurde und aufgewachsen ist. Die Endung –ik ist eine vereinfachte Version der slawischen Endung -its.

Du bist in Berlin aufgewachsen, hast dort studiert und absolvierst seit einigen Monaten das Aus- und Weiterbildungsprogramm für junge Übersetzer der neugriechischen Literatur hier in Athen. Wer und was steckt da hinter und worum geht´s da?

Das Übersetzerprogramm läuft unter der Ägide der Athener Akademie und wird von den Stiftungen **Kostas und Eleni Ourani** und **Petros Charis** (finanziell) gefördert. Es finden Kooperationen mit den jeweiligen ausländischen Bildungseinrichtungen in Athen, Universität von Athen, der griechischen Autorengesellschaft und anderen Trägern statt.

Ziel des Programms ist die Ausbildung von jungen Übersetzern, die Förderung und Verbreitung der griechischen Literatur im Ausland und die Schaffung einer neuen Generation von Literaturbotschaftern.

Kannst Du noch ein paar Details über das Programm verraten? Sprich, wie ist das Programm aufgebaut, wer unterrichtet Dich, was musst Du leisten? Und wie bekommt man dort überhaupt einen Platz?

Das Programm umfasst intensive Sprachkurse, Seminare der griechischen Literatur und Literaturübersetzung mit ausgezeichneten Dozenten, Veranstaltungen, wie Buchvorstellungen und Treffen mit Schriftstellern, Dichtern, Kritikern, Übersetzern u.a.

Jedes Jahr werden von den Stiftungen Stipendien an junge Übersetzer mit einem abgeschlossenen äquivalenten Studium (auf dem Gebiet Übersetzung, Literatur, Philologie) und sehr guten Griechisch-Kenntnissen vergeben. Zudem werden anspruchsvolle Übersetzungen verlangt. Jeder Stipendiat ist unter der Aufsicht eines Übersetzers seiner Muttersprache. Dafür ist der Aufenthalt in Athen und die Teilnahme an dem individuellen Ausbildungsprogramm erforderlich

Der Antrag für ein Stipendium wird elektronisch, unter der Website: www.greektranslatorprogramme.gr, eingereicht.

Viele Griechinnen und Griechen, die uns in unserem Büro aufsuchen, wollen auf jeden Fall nach Berlin. Du bist jetzt den umgekehrten Weg gegangen. Gibt´s für Dich Unterschiede im Lebensstil der beiden Großstädte oder überwiegen die Gemeinsamkeiten?

Natürlich gibt es Unterschiede. Genau deshalb sind für mich die beiden Städte so besonders. Unterschiede, die einem manchmal besonders viel Freude bereiten und manchmal eher weniger. Unterschiede, durch die man sich selbst andersartig fühlt.

Indem man andere Kulturen und ihre Lebensgewohnheiten entdeckt, entwickelt man einen eigenen Blickwinkel auf die Dinge und wird sensibilisiert. Und wenn man diese Unterschiede erkennt und diese auch versteht, dann hat sich die Reise gelohnt und es wird immer interessanter. Vor allem, wenn einem, nur kurze Zeit später, ganz ohne es zu merken, alles vertraut vorkommt, was einem sogar zu denken gibt… Und dann überwiegen plötzlich doch die Gemeinsamkeiten und die fremde Stadt wird zur eigenen Stadt, in der man sich wohler fühlt, als man erwartet hätte!

Zum Schluss noch: hast Du schon eine Idee, wie es für Dich nach Abschluss des Programms weitergeht? Zurück nach Berlin oder für immer Griechenland?

Die letzten Jahre lebe, studiere und arbeite ich in Deutschland und in Griechenland. Ich habe Familie und Freunde sowohl hier als auch dort. Die Reise von einem Land ins andere ist alles andere als anstrengend, es inspiriert und belebt mich! Ich schätze mich sehr glücklich, denn beide Länder bieten mir so unheimlich viel.

Zurzeit, habe ich meinen Anker in Athen geworfen, eine Stadt, die mich schon immer fasziniert und auf ihrer eigenen Art und Weise angezogen hat.

Ja, ich bin optimistisch. Das war ich schon immer. Aber bewusst! Jede Zeit/Epoche hat ihre Schwierigkeiten. Und ich spüre, dass sie mich herausfordert…

Erste Fachhochschule Griechenlands auf Studienreise in Deutschland

---

Studenten der Fachhochschule Ipirou berichten in einem gemeinsamen Text über ihre Studienreise in Deutschland:

Im Rahmen des Stipendiums, das wir vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) erhielten, hatten wir für den Zeitraum 10.12.2015 – 22.12.2015 die folgenden Institute, die folgenden Aktivitäten zu verarbeiten:

Unsere erste Station war in Mannheim, wo wir das Institut für Deutsche Sprache (IDS) besucht haben. Dort hatten wir die Gelegenheit, Aspekte der Sprache sowie die wissenschaftlichen Bereiche des Instituts kennenzulernen.

Wir hatten die Möglichkeit an unterschiedlichen Seminaren teilzunehmen und hatten Zugang zu Datenbanken, die zu unseren Bildungsinteressen gehören. Außerdem hatten wir die Chance die Bibliothek des besagten Instituts zu benutzen. Der Umgang mit der Möglichkeit der aktuellen Online-Programme, stellt den Auslöser und den Beginn einer zukünftigen und langzeitigen Mitarbeit dar. Der Kontakt mit diesen Vorkenntnissen hat uns frische und kreative Ideen über Diplomarbeiten und weiterführende Studien gegeben.

Mit der Abteilung FG - IWK (Fachgebiet - Interkulturelle Wirtschaftskommunikation) der Universität „Friedrich Schiller“ von Jena in Thüringen, und insbesondere mit Herrn Professor Bolten, hatten wir vereinbart, Workshops zu schaffen, die zwischen uns (den teilnehmenden Studenten an dieser Studienreise) und den Studenten dieser Universität, die sich entschieden haben mit uns zusammen zu arbeiten, stattfinden sollten.

Zweck dieser Workshops war, dass wir verschiedene Projekte über aktuelle Themen und Simulationen im Rahmen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation begonnen haben. Die Projekte, mit denen wir uns dort beschäftigt haben, waren folgende drei: 1) Empfang von Flüchtlingen, 2) Gastfreundschaft in Deutsch-

land und in Griechenland, 3) Simulationsspiel.

Außerdem haben wir auch an Vorlesungen von Dozenten der zusammenarbeitenden Universität mit den Hauptthemen „Interkulturelle Kommunikation“ und „Annäherung an fremde Kulturen und ihre Interaktion“ teilgenommen.

Unser letztes Ziel war München, wo wir zusammen mit dem Leiter der DAA (Deutsche Angestellten Akademie) von München Herrn Metzger, die Gelegenheit hatten zu sehen, wie aus ein Unternehmen intern funktioniert und uns über den Arbeitsmarkt und über den Bereich der Dienstleistungen insgesamt zu informieren. Außerdem wurden wir auch über die HFH (Hamburger Fernhochschule) informiert und im Nachhinein haben wir uns den Masterstudiengang der HFH angeschaut. Am Ende hatten wir zudem die Chance uns persönlich über unsere berufliche Weiterentwicklung, auf unseren eigenen Fähigkeiten und Interessen basierend, informieren zu lassen. Es wurde für die Zukunft zusätzlich die Möglichkeit besprochen, ein Praktikum dort machen zu können, was Voraussetzung ist, um sein Studium in einer griechischen Fachhochschule abzuschließen.

Der Kontakt mit einer solchen Erfahrung war für uns zweifellos einzigartig und unvergesslich. Keiner von uns hat zuvor etwas Ähnliches erlebt. Wir haben nicht nur Freundschaften und Beziehungen zwischen uns entwickelt, die es vorher nicht gab, denn viele von uns kannten sich nicht gegenseitig, sondern haben auch Beziehungen mit ausländischen Studenten entwickelt. Dennoch hatte vor allem mehr Einfluss das Stipendium auf akademischem Niveau. Dieses Stipendium war sehr wertvoll, weil es neue Chancen für Praktika in Deutschland eröffnet hat, unsere Horizonte erweitert hat und uns mit Sachen in Kontakt gebracht hat, worüber wir uns selbst noch nie Gedanken gemacht hatten, dass wir uns mit diesen Sachen akademisch und beruflich beschäftigen können. Zweifellos handelt es sich um wertvolle Fähigkeiten, die für alle sehr hilfreich waren, selbst für die Studenten, die sich im letzten Studienjahr befinden. Schließlich ist zu erwähnen, dass nach dem erfolgreichen Abschluss des Stipendienprogramms eine Tagung an der Fachhochschule von Igoumenitsa organisiert wurde, um die Erfahrung und das Wissen dieser mehrdimensionalen Aktion zu kommunizieren und zu präsentieren.

Become a versatile industrial manager through MBA&E studies at the HTW Berlin

The Master of Business Administration & Engineering (MBA&E) is a three-semester, English-language Master programme aiming at a technical management career profile. Typical graduates target positions in areas like production management, supply chain management and project management. MBA&E graduates often work at multinational companies and in international environments.

Programme structure and specializations

Our top priority is to help our students advance in their careers. The MBA&E curriculum provides a high level of employability after the studies. The programme rests on four pillars

- A balance of solid management and technology skills giving graduates job market versatility
- Four specialization options to allow graduates target jobs in specific functions or industries
- A broad range of managerial employability skills taught throughout the curriculum
- A Master thesis and an optional internship to enhance job-readiness and business acumen

In addition to the two core modules - *General Management* and *Technology & Engineering*, the MBA&E curriculum includes a specialization option that specializes students in an area of their choice. At the moment, the following four specialization options are offered:

- **Automotive Management**. Drawing upon the experience of the German automotive sector, the specialization prepares its students for jobs at OEMS, suppliers and consulting.
- **Interdisciplinary Management.** Prepares participants for the management of complex and interdisciplinary projects at the interface of technology and people.
- **Lean Management.** Focuses on the optimization of production, logistics and administrative processes and applies across a number of different sectors.
- **Global Procurement.** Prepares for the set-up and management of international procurement and outsourcing projects, covering technical, managerial and intercultural aspects.

Application, fees and contact information

For application instructions, tuition fees and further information, please see our website at http://mbae.htw-berlin.de/. Please contact our programme office any time at admission-mbae@htw-berlin.de or +49 30 5019 2411.